

Kaunitz überrollt die Konkurrenz

28. Strenge-Cup: FCK-Nachwuchs kassiert nur zwei Gegentore und holt souverän den dritten Titel der Saison



Stolz präsentieren die E-Jugend-Fußballer des FC Kaunitz die beiden Pokale sowie das Siegerbanner. Mit einem deutlichen 3:0-Erfolg im Finale gegen den SC Wiedenbrück haben sich die FCK-Kicker den Titel beim 28. Strenge-Cup gesichert. Fotos: Florian Weyand

■ Von Florian Weyand

Gütersloh (WB). »Triple-Sieger, Triple-Sieger – hey, hey«, rufen die E-Jugendlichen des FC Kaunitz. Soeben haben sie mit dem Sieg beim Strenge-Cup den dritten Titel der Saison eingefahren – und sich gegen insgesamt 39 weitere Mannschaften durchgesetzt.

Tom Stücking (FE/7.), Christian Höwelbernd (10.) und Till Maasjost (18.) schießen den 3:0-Sieg im Endspiel gegen den SC Wiedenbrück heraus – und machen die dreifache Titelfeier möglich. Chef-Organisator Markus Lucietto, der das Turnier wieder mit viel Leidenschaft auf die Beine gestellt hat, sagt den Triumph des FCK bereits am Sonntagmorgen voraus. »Kaunitz könnte der neue Sieger werden.« Und er sollte Recht behalten. Den Weg in das Finale geht Schwarz-Gelb mit Leichtigkeit. Der Nachwuchs aus dem Verler Ortsteil gibt sich in der Gruppenphase keine Blöße,

schießt sich mit einem Torverhältnis von 11:1 und neun Punkten gegen DJK Bokel, Westfalia Neuenkirchen und BW Gütersloh locker in die Endrunde.

In der Zwischenrunde gerät der FCK einmal kurz ins Stolpern. Gegen den Herzebrocker SV reicht es nur zum Unentschieden. Die Entscheidung – zwischen Finalteilnahme und dem Spiel um Platz drei – fällt zu früher Stunde. Am Sonntag um 7.45 Uhr treffen die Kaunitzer auf den SV Falkensee-Finkenkrug. Der FCK braucht gegen die bisher ungeschlagenen Gäste aus Brandenburg einen Sieg, um ins Endspiel einzuziehen.

Und die Mannschaft enttäuscht ihre Trainer Rüdiger Hegemann und Felix März nicht. Mit einem

5:4-Erfolg im westfälisch-brandenburgischen Duell schießt sich Kaunitz in das Finale. Die Vorgabe ihrer beiden Trainer hat die Mannschaft damit erfüllt. »Den Sieg bei so einem Turnier kann man natürlich nicht planen. Aber wir wollten schon unter die ersten vier Teams kommen«, sagt Rüdiger Hegemann.

Finalgegner SC Wiedenbrück ist dann eine unerwartet niedrige Hürde: In der Meisterschaft haben sich beide Teams zuvor ein packendes Duell geliefert. Beide

Mannschaften haben gegeneinander je ein Spiel gewonnen. SCW-Trainer Alexander Steinkemper ahnt jedoch, dass sein Team beim Strenge-Cup den Kürzeren ziehen wird. »Zuletzt haben wir nicht gut ausgesehen und 0:3 verloren.«

Im Finale übernimmt Kaunitz die Initiative, führt zur Pause mit 2:0. »Da war ich sicher, dass wir das Turnier gewinnen«, kann FCK-Coach Rüdiger Hegemann nach zehn Minuten durchatmen. Ins Schwitzen kommt der Trainer erst nach dem Schlusspfiff: Die

E-Jugend-Kicker lassen eine Wasserflasche mit Bier füllen, geben ihrem Coach die kalte Dusche.

Anschließend geht es für die siegreichen Kaunitzer auf das Podest. Nach den Glückwünschen der Offiziellen lassen sich die Nachwuchsfußballer gebührend feiern – um dann gemeinsam loszubrüllen: »Triple-Sieger, Triple-Sieger – hey, hey.« So hören sich echte Sieger an.



Ein nasser Spaß: FCK-Trainer Rüdiger Hegemann bekommt von seiner siegreichen Mannschaft eine kalte Bierdusche verabreicht.



Lisanne Gräwe (links) im Duell mit ihrem SCW-Gegenspieler.

Turnier-Splitter

DFB-Coach schult Talente

Ballkontrolle, sichere Pässe und schnelle Dribblings: DFB-Trainer Christian Arenz (Halter am See) bat am Sonntagmorgen zu einer Übungseinheit. In 15 Minuten brachte der Blondschof dem Nachwuchs die neuesten Fußball-Tricks bei.

Pott geht nach Isselhorst

Eine saubere Sache: In jedem Jahr bewerten die Helfer des Strenge-Cups die Sauberkeit der Zelte. Besonders viel Mühe gaben sich die jungen Kicker des FC Isselhorst. Für ihre vorbildliche Arbeit erhielten sie den großen Umweltpokal.

Nick gewinnt das Trikot

Große Freude bei Nick Schmidt von Germania Lette: Der Kicker sammelte die höchste Punktzahl beim erstmals ausgetragenen Strenge-Cup-Abzeichen und sicherte sich Platz eins. Zur Belohnung erhielt er einen Gutschein für ein Trikot seiner Wahl.

Essen nach Plan

Leckere Spezialitäten gab es für alle Kicker in der Mensa. Für den reibungslosen Ablauf erhielten die Mannschaften feste Essenszeiten. Gestört hat die vorgegebene Mahlzeit nach Plan niemanden. Die Mensa war stets gut gefüllt.